

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 35 (1955-1956)
Heft: 5-6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zurückzugewinnen, sie aus den Mauern des Klosters hinauszuführen: «oltre le mura, nel sole». Ein neues, durch beider Leiden geweihtes Leben versprechen sich die Neuverbundenen, eine neue, von innen her lichte Gemeinsamkeit.

Im Gegensatz zum Roman «Serena Serodine», dem epische Breite eignet, eignet diesem, bei aller Fülle, bei aller Farbigkeit, rasche dramatische Abwicklung. Ihm eignet auch Wärme und Einheit des Tones, schon weil die ganze, an Serena gerichtete Erzählung aus Gualtios Mund hervorgeht, aus dem intensivst mitbeteiligten Ich. Ein Verfahren, dessen Tücken die Dichterin fast durchweg zu meistern vermag. Verschiedenes andere wäre dem fesselnden Roman nachzurühmen: in knappen Zügen anschaulich historische Hintergründung

der Ehefabel, Verwobensein von Landschaft und Handlung, Einprägsamkeit der mannigfachen Gestalten, Lebendigkeit der häufig verwendeten Gesprächsform, Gleichgewicht von Pathos und Humor. Nicht umsonst hat Elena Bonzanigo zehn Jahre lang mit nimmermüdem Kunstfleiß sich um ihr jüngstes Werk bemüht. Errungen hat sie dabei, und dies besagt nicht wenig, ein, gegenüber dem früheren, noch glückhafteres Fabulieren, welches, aus tiefen Schichten, reich und rein hervorquillt.

Elsa Nerina Baragiola

¹⁾ Orell Füßli, Zürich, 2. Aufl. 1943. ²⁾ Mazzuconi, Lugano 1944. ³⁾ Eb. 1955.

Diktierapparat DICTAPHONE

Neuestes Modell Time-Master 5 - das Spitzenzeugnis der größten und erfahrensten Spezialfabrik. Elektronisch verstärkte, sichtbare und unauslöschbare Diktataufnahme auf ein federleichtes unzerbrechliches Plasticband. Einfach in der Handhabung durch Chef und Sekretärin und sehr zuverlässig. Unterlagen über die glänzende Rendite stehen zur Verfügung.

RN FÄCHER-KARTEI

die Schnell-Kartei für Büro und Reise. Vorzüge dieser im In- und Ausland seit Jahren bewährten RN-Spezialität: geringer Platzbedarf, Karten öffnen sich selbsttätig zu vortrefflicher Übersicht auf Anschriften und Signale, vielfältige Signalisationsmöglichkeiten, preiswert in Anschaffung und Unterhalt. Kostenlose, zuverlässige Beratung in allen Kartei-Fragen.

Schreibmaschinen SMITH-CORONA

Jede Smith-Corona (Portable-Modelle ab Fr. 295.—) ist das Ergebnis 50jähriger Erfahrung und Pionierarbeit im Schreibmaschinenbau. Besondere Merkmale: schöne Schrift, leichter und leiser Gang, mühelose Umschaltung, sinnreich und griffsicher angeordnete Bedienungsorgane. Kostenlose und unverbindliche Probestellung! Ausstellung: Beethovenstr. 49/Gartenstr.

Prospekte bereitwillig von



Bahnhofstraße 22
Zürich, Tel. (051) 23 37 07

BAHNHOF-BUFFET ZÜRICH

INH.: PRIMUS BON TEL. 23 46 44

Der Treffpunkt für geschäftliche
Besprechungen und das gediegene
Restaurant im I. Stock

Keimfreie Milch

Seit Jahrzehnten ist unser Unternehmen bei der Gewinnung des Rohstoffs *Milch* bahnbrechend vorangegangen, indem wir im entsprechenden Einzugsgebiet für peinlichste Einhaltung des Milchregulativs Sorge trugen. Erwähnen wir nur die häufigen Stallkontrollen, welche im Gegensatz zu früher von Bauern und Genossenschaften heute gern gesehen und als aktive Hilfe geschätzt werden, wie auch die gewissenhafte Untersuchung nicht nur der Tiere, sondern auch des Futters und der verwendeten Gefäße. Außerdem wird die Milch bei der Ablieferung strengen Kontrollen unterworfen, welche sich auf Qualität, Sauberkeit und Keimgehalt erstrecken.

Um den Konsumenten volle Garantie zu leisten, daß der Rohstoff Milch in der Ovomaltine und allen übrigen Ovo-Spezialitäten, aber auch in den milchenthaltenden Kindernährpräparaten, wirklich den modernsten Anforderungen entspricht, wurde 1951 im Betrieb Neuenegg die erste schweizerische Großanlage zur Uperisation der Milch eingerichtet. Seit 1952 wird alle in unserem Betrieb verarbeitete Milch uperisiert und damit keimfrei gemacht.

Im Prinzip besteht das Uperisationsverfahren darin, daß die vorsichtig vorgewärmte Milch während Bruchteilen von Sekunden durch einen Dampfstrahl auf ca. 145⁰ erhitzt und sofort wieder abgekühlt wird. Diese kurze, aber starke Erhitzung genügt, um alle krankheitserregenden Keime restlos zu vernichten, aber auch, um die Milch von den die Haltbarkeit beeinträchtigenden Sporenbildnern völlig zu befreien. Andererseits bleibt die Milch sowohl in bezug auf den Geschmack, wie die biologische Zusammensetzung, praktisch unverändert.

Auf Verlangen stellen wir Ihnen gerne unsere Broschüre «Keimfreie Milch» zu, welche alles Wissenswerte über das Uperisationsverfahren enthält.

Dr. A. Wander A.G., Bern